

Eine Wallfahrt nach St. Gallen planen

Warum nicht im Heiligen Jahr mit der Klasse einmal die Kathedrale und die Stiftsbibliothek besuchen? Dabei durch die Pforte der Barmherzigkeit die Kathedrale betreten, die Bildwand mit den Werken aus dem ganzen Bistum bestaunen, vor dem Bild Jesus im Ölgarten verweilen, einige Perlen der Barmherzigkeit entdecken und dann in der Kathedrale eine Meditation halten?

Wege der Barmherzigkeit und Gerechtigkeit zu wagen.

Letztlich geht es darum, selbst barmherzig zu sein. Da gibt es heute so viele Projekte und Anlässe. Dazu wünsche ich Euch einfach viel Kraft.

Zum Schluss noch ein Hinweis: Für Euch, liebe Religionslehrerinnen und Religionslehrer biete ich am **Mittwoch, 24. Februar 2016 um 14.00h einen Forbi-Kurs** an, einschliesslich einer **Begleitung durch die Pforte der Barmherzigkeit**. Anmeldung bei der FAKARU.

Soweit ich kann, begleite ich auch Schulklassen beim Besuch der Kathedrale.
Mit gutem Gruss

Philipp Hautle

Philipp Hautle, beauftragt für die Pforte der Barmherzigkeit

Nov. 2015

Kv Mi - se - ri - cor - di - as Do - mi - ni
Je - sus ist barm - her - zig
in ae - ter - num can - ta - bo.
Hal - le - lu - ja , A - men .

<https://www.youtube.com/watch?v=Y6ycBOH9qXM>



Liebe Religionslehrerinnen

Liebe Religionslehrer

Unerwartet hat Papst Franziskus ein Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. Und überraschend will er, dass in jedem Bistum eine Pforte der Barmherzigkeit geöffnet werde. Er will dadurch unserem christlichen Leben, unserem Glauben, unserer Christusbeziehung neue Zugänge eröffnen. Er wünscht sich und der Kirche, in Jesus das Antlitz des barmherzigen Gottes neu zu entdecken.

Bischof Markus und Dompfarrer Beat Grögli haben mich angefragt, die Gestaltung der Pforte der Barmherzigkeit zu übernehmen. Spontan habe ich zugesagt. Denn ich spüre: Unsere Welt, unsere Kirche, auch die Natur und ich selbst haben Barmherzigkeit bitter nötig! Nicht als etwas Frommes und Salbungsvolles. Sondern als heilendes Tun. Zum Wohl an Seele und Leib, Schöpfung und Weltgemeinschaft. Im Hebräischen geht das Wort Barmherzigkeit auf „Mutterschoss“ zurück. Im Lateinischen bedeutet miseri - cor - dia ein Herz für den Schwachen.

Die feierliche Eröffnung der Pforte der Barmherzigkeit in der Kathedrale St. Gallen ist am 3. Adventssonntag, 13. Dezember 2015 um 17 Uhr. Sie bleibt offen bis zum Otmarsfest am 16. November 2016.

Als pensionierter Diözesankatechet habe ich sofort an Euch gedacht. Woche für Woche seid Ihr in der Schule, versucht Ihr, den Kindern und Jugendlichen Jesus und seine Botschaft ein wenig näher zu bringen. Wenn ich Euch – in diesem Heiligen Jahr der Barmherzigkeit – ein wenig unterstützen kann, tue ich es gerne.

So lade ich Euch ein

- im Heiligen Jahr im Unterricht die Barmherzigkeit zu thematisieren
- die Pforte der Barmherzigkeit mitzugestalten
- eine Klassenwallfahrt zur Kathedrale St. Gallen zu planen
- Wege der Barmherzigkeit und Gerechtigkeit zu wagen

Barmherzigkeit

Beim Lesen der Verkündigungsbulle – ihr könnt sie im Internet nachlesen – bin ich bei der **Geschichte des Barmherzigen Samariters** haften geblieben. Seither begleiten mich die Akteure dieser Erzählung. Ich entdecke mich wechselweise in allen Situationen:

Ausgeraubt

halbtot am Boden

Einer sieht ihn, schaut weg, geht weiter

Ein anderer kümmert sich um ihn

Wir erleben die vier ‚Typen‘ tagtäglich. In uns selbst. Auch unter den Kindern im Unterricht. Darum wohl lockt mich dieses Jahr der Barmherzigkeit. Könnte es mithelfen, Geschundenes auszuheilen und Räuberhaftes abzubauen?

Dann hilft uns der **Blick auf Jesus**. Er, der barmherzig sein wollte wie der Vater im Himmel, wurde zwischen zwei Räubern gekreuzigt. Er hat dabei erfahren, wie sein Gott und Vater unbegreiflich sein kann. Trotzdem hat er ihm vertraut bis zum letzten Atemzug. Die Evangelisten deuten es in der Ölbergszene und bei den letzten Worten Jesus am Kreuz an. Auch hat Jesus den Soldaten haben, verziehen und den Mitgekreuzigten das Paradies verheissen.

Materialien

zum Jahr der Barmherzigkeit findet Ihr bei der Religionspädagogischen Medienstelle Altstätten www.die-medienstelle.ch Tel 071 755 25 47

Spezielle Seelsorge-Angebote und weitere Informationen zum Heiligen Jahr findet Ihr unter www.bistum-stgallen.ch/misericordia

Kontakt und Anfragen an misericordia@bistum-st.gallen.ch



Barmherzige Dreieinigkeit von Sr. M.Caritas, Cazis

Die Pforte der Barmherzigkeit mitgestalten

Mit „**Geschichten von Barmherzigen Samaritern – heute**“ möchten wir die Leute, die durch die Pforte der Barmherzigkeit in die Kathedrale gehen, auf die Kraft und Gnade der Barmherzigkeit einstimmen.

Darum lade ich Euch, liebe Religionslehrerinnen und Religionslehrer, ein, mit Euren Klassen die grosse Plakatwand mitzugestalten.

Wo spielen sich heute Geschichte von Barmherzigen Samaritern ab? Wo sind heute die Geschundenen, Ausgeraubten, Leute im Elend? Wo läuft ‚man‘ an ihnen blind vorbei? Wo nehmen sich Barmherzige Samariter ihrer an? Wo rauben und schlagen und demütigen heute Räuber?

Stellt es dar in Bildern, Fotos, Collagen.

Und sendet Eure Werke ans

Dompfarramt, Gallustrasse 34, Postfach 1117, 9001 St. Gallen.

Wir hängen sie dann an der Plakatwand beim Eingang zur Pforte der Barmherzigkeit auf. Diese findet Ihr beim rechten, hinteren Eingang zur Kathedrale und ist entsprechend beschriftet.

Neben der Plakatwand hängt das Bild von Josef Wannemacher **Jesus im Ölgarten** (1762). Und in den Fensternischen des Kreuzgangs findet Ihr **Perlen der Barmherzigkeit und Gerechtigkeit**.